



Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus

SCHUTZKONZEPT

Verein Jugendarbeit Bad Zurzach VJAZ

Offene Kinder- & Jugendarbeit Zurzach OKJAZ

Einleitung

Das vorliegende Schutzkonzept gilt für **die Offene Kinder- und Jugendarbeit Bad Zurzach**.

Es dient der **Vermeidung und Bekämpfung des Coronavirus** bei der teilweisen und eingeschränkten Wiederaufnahme des Betriebs sowie dem **Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen**.

Die Wiederaufnahme der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bezweckt:

- die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
- die Entlastung der Familien, der Arbeitswelt, der Behörden und der Gesellschaft insgesamt.
- die Unterstützung der Schulen und familienergänzenden Betreuungsangebote durch eine sinnvolle und förderliche Freizeitgestaltung.
- die primäre Gesundheitsprävention und die Förderung der Einhaltung der zurzeit geltenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie (u. a. vermeiden von Menschenansammlungen im öffentlichen Raum).

Das Schutzkonzept basiert auf dem branchenspezifischen Rahmenschutzkonzept des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ/AFAJ), welches am 29. Mai 2020 plausibilisiert wurde durch die SODK, das BAG und das BSV. Dieses beinhaltet die geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie branchenspezifische Massnahmen des DOJ (Anhang).

Hat der Kanton Aargau zusätzliche Vorgaben oder eigene Empfehlungen / Merkblätter erlassen, die von der Institution berücksichtigt werden müssen?

Ja

Nein

Wenn ja, welche?



Gültigkeit

Ab **10.08.2020** bis auf Weiteres.

Name der Institution: VJAZ / OKJAZ

Verantwortliche Person: VJAZ: Daniela Lötscher, OKJAZ: Barbara Quintero Chevans

Die verantwortliche Person passt das Schutzkonzept an und kommuniziert darüber.

Kontakt bei der Gemeinde, den kantonalen Behörden sowie dem OKJA-Kantonalverband (im Falle von Unklarheiten, Krankheitsfällen, Rückfragen zu Vorgaben relevant):

Verein für Jugendarbeit Bad Zurzach VJAZ

Offene Kinder- & Jugendarbeit Zurzach OKJAZ

Jugendarbeit Aargau AGJA

Dachverband Jugendarbeit DOJ

Massnahmen

Information / Sensibilisierung zu Hygiene- und Abstandsregelungen

- Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln wurden im Team besprochen.
- Kinder und Jugendliche werden regelmässig über die Abstands- und Hygieneregeln informiert und zur Einhaltung sensibilisiert.
- Die geltenden Hygieneregeln wurden ausgedruckt und in den Räumlichkeiten aufgehängt.

Verhalten bei Krankheitsfällen

- Kinder und Jugendliche mit Symptomen werden nach Hause geschickt. Die Eltern werden informiert.
- Wenn Kinder nicht selbständig nach Hause gehen können, so werden sie von den anderen Anwesenden isoliert, bis sie abgeholt werden.



Altersspezifische Distanzregeln

Die Distanzregeln sind analog den Regeln für die Schule/Betreuungsangebote.
Folgende Regeln gelten für alle.

- 1.5 m Abstand zwischen Personen
- Keine Unterscheidung nach Altersgruppen

Wenn Abstand und Schutzmassnahmen (Schutzmasken, Plexiglasscheiben) nicht eingehalten werden können, sind Präsenzlisen der anwesenden Personen zu führen und für das Contact Tracing zur Verfügung zu stellen (14 Tage, Verantwortung der Kantonsärzt*innen).

Erwachsene sollten die Einrichtungen und Angebote meiden, es sei denn, sie sind in die Aktivitäten und Erbringung von Dienstleistungen involviert.

Um die Distanzregelungen umzusetzen wird mittels Bodenfläche des Raumes die Anzahl der Nutzer*innen festgelegt.

Personal

Allgemeines	Wer sich krank fühlt, meldet dies dem Arbeitgeber und bleibt zuhause.
Abstand	Die Teammitglieder halten 1.5 Meter Distanz untereinander und zu den Kindern / Jugendlichen ein.
Hygiene	Die Teammitglieder waschen sich regelmässig die Hände.
Büro	Die Anzahl Teammitglieder in den Büroräumlichkeiten ergibt sich aus der Anzahl Quadratmeter des Raumes (2,25m ² pro Person).
Information / Sensibilisierung	Allen Mitarbeitenden wird das Rahmenschutzkonzept des DOJ sowie das angebotsspezifische Schutzkonzept abgegeben und wenn nötig erläutert.
Risikogruppe	Personal, welches der Risikogruppe angehört, wird nach den Vorschriften gesondert geschützt.



Angebot: Kinder- & Jugendtreff

Informationen zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	Treff 5./6. Klasse (1) Treff 7.-9. Klasse (2) Kids-Nami (3) Summer-Lounge (4)
Zielgruppe	(1) Kinder im Alter von 11-12 Jahren (2) + (4) Jugendliche im Alter von 13-18 Jahren (3) Kinder im Alter von 6-10 Jahren
Raumangebot	Raum A 30 m ² Raum B & C (Obergeschoss) bleiben geschlossen Garten wird genutzt für die Summer-Lounge und den Kids-Nami
Gruppenzusammensetzung	Wechselnd (Präsenzliste wird geführt)
Gruppengrösse	Max. 50 Teilnehmer*innen
Öffnungszeiten	Dienstag 16:00 – 19:00: Treff 5./6. Klasse Dienstag 19:30 – 21:00 Summer-Lounge Mittwoch 13:30 – 16:00 Kids-Nami Freitag 19:30 – 23:00: Treff 7.-9. Klasse
Verpflegung	Der Kiosk bleibt geschlossen. Kinder/Jugendliche bringen ihre Verpflegung selbst mit. Es werden keine Speisen, Getränke und Geschirr geteilt.



Raum A – Kinder- & Jugendtreff

Massnahmen im Innenraum

	<p>Die Besucher*innen benutzen nur noch den Haupteingang auf der Seite der Hauptstrasse. Dort steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.</p> <p>Teammitglied Nr.1 ist durchgehend für die Einlasskontrolle, Dokumentation und die Kommunikation/Einhaltung der Massnahmen zuständig. Dieses Teammitglied befindet sich auf der Treppe neben dem Eingang hinter einer Plexiglasscheibe mit einer Maske (Risiko-Schutz).</p> <p>Teammitglied Nr.2 kann sich frei bewegen und eine Schutzmaske tragen, wenn es nötig ist.</p> <p>Selbstverständlich gehen beide Teammitglieder ihrem professionellen Auftrag soweit möglich nach.</p>
Einlass	<p>Es wird eine Anwesenheitsliste mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum/Klasse und Telefonnummer geführt. Das Datum und der Zeitraum des Besuches werden ebenfalls darauf festgehalten.</p> <p>Die Listen werden 14 Tage aufbewahrt und danach vernichtet. Die Liste wird ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet.</p> <p>Die Kinder und Jugendliche werden beim Einlass über die geltenden Regeln zu Hygiene, Distanz, Konsum von Essen/Getränken und Meldepflicht bei Erkrankung unterrichtet.</p>
Handhygienestationen	<p>Beim Eingang ist Desinfektionsmittel bereitgestellt. Jedes Kind/Jugendlicher benutzt vorschriftsgemäss vor und nach der Nutzung des Angebots das Desinfektionsmittel.</p>
Hygienemasken und Handschuhe	<p>Mindestens je 10 Stück sind beim Teammitglied an der Eingangskontrolle deponiert.</p>



Reinigung	Die Räumlichkeiten werden nach jeder Nutzung oder falls nicht möglich mindestens einmal pro Tag gereinigt.
Sanitäranlagen	Einwegtücher stehen bereit. Die WC-Anlagen werden einmal pro Tag grundgereinigt. Bei Wechsel von Gruppen wird die WC-Anlage kurz gereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt.
Küche	Die Küche wird zurzeit grundsätzlich nicht benutzt.
Spielmaterial	Es werden nur unbedenkliche herausgegeben. Spielgeräte, welche ungeeignet sind, werden weggestellt oder zugedeckt. Es wird kein privates Spielmaterial von den Mitarbeitenden mitgebracht.
Einrichtung	Sitzgelegenheiten sind so angeordnet, dass die Distanzregeln eingehalten werden können.
Lüften	Alle Räume werden während den Aktivitäten stündlich gelüftet.
Desinfizierung	Die Räume werden einmal täglich desinfiziert. Sensible Kontaktstellen werden von den Teammitgliedern regelmässig, zwingend bei Wechsel von Gruppen, gereinigt.
Bemerkungen	Die Türen zwischen Eingangsbereich und Raum A sowie zwischen Raum A und Garten bleiben immer offen, um Berührungen der Türklinke zu vermeiden



Garten – Kinder- & Jugendtreff

Massnahmen im Aussenraum

	<p>Die Besucher*innen benutzen nur noch den Haupteingang auf der Seite der Hauptstrasse. Dort steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.</p> <p>Teammitglied Nr.1 ist durchgehend für die Einlasskontrolle, Dokumentation und die Kommunikation/Einhaltung der Massnahmen zuständig. Dieses Teammitglied befindet sich auf der Treppe neben dem Eingang hinter einer Plexiglasscheibe mit einer Maske (Risiko-Schutz).</p> <p>Teammitglied Nr.2 kann sich frei bewegen und eine Schutzmaske tragen, wenn es nötig ist.</p> <p>Selbstverständlich gehen beide Teammitglieder ihrem professionellen Auftrag soweit möglich nach.</p>
Einlass	<p>Es wird eine Anwesenheitsliste mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum/Klasse und Telefonnummer geführt. Das Datum und der Zeitraum des Besuches werden ebenfalls darauf festgehalten.</p> <p>Die Listen werden 14 Tage aufbewahrt und danach vernichtet. Die Liste wird ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet.</p> <p>Die Kinder und Jugendliche werden beim Einlass über die geltenden Regeln zu Hygiene, Distanz, Konsum von Essen/Getränken und Meldepflicht bei Erkrankung unterrichtet.</p>
Handhygienestationen	<p>Beim Eingang ist Desinfektionsmittel bereitgestellt. Jedes Kind/Jugendlicher benutzt vorschriftsgemäss vor und nach der Nutzung des Angebots das Desinfektionsmittel.</p>
Hygienemasken und Handschuhe	<p>Mindestens je 10 Stück sind beim Teammitglied an der Eingangskontrolle deponiert.</p>
Gartenanlage	<p>Der Garten wird sichtlich vom öffentlichen Raum abgetrennt und der Einlass ist nur über den</p>



	Haupteingang gestattet, damit alle Kinder und Jugendlichen für das Contact Tracing erfasst werden können und bei der Hygienestation vorbeigehen müssen.
Sanitäranlagen	Einwegtücher stehen bereit. Die WC-Anlagen werden einmal pro Tag grundgereinigt. Bei Wechsel von Gruppen wird die WC-Anlage kurz gereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt.
Spielmaterial	Es werden nur unbedenkliche herausgegeben. Spielgeräte, welche ungeeignet sind, werden weggestellt oder zugedeckt. Es wird kein privates Spielmaterial von den Mitarbeitenden mitgebracht.
Einrichtung	Es wird darauf geachtet, dass die Kinder genügend Platz zum Spielen haben bzw. die Lounge für die Jugendlichen so eingerichtet ist, dass die Distanz möglichst eingehalten werden kann. Je nachdem wird bei der Summer-Lounge oder beim Kids-Nami der Raum A ebenfalls zur Verfügung gestellt, um mehr Platz zu schaffen.
Desinfizierung	Sensible Kontaktstellen im Garten (Gartengeräte/-möbel) werden von den Teammitgliedern regelmässig, zwingend bei Wechsel von Gruppen, desinfiziert.
Bemerkungen	Die Türen zwischen Eingangsbereich und Raum A sowie zwischen Raum A und Garten bleiben immer offen, um Berührungen der Türklinke zu vermeiden



Anhang

- Rahmenschutzkonzept des DOJ, 23.06.2020 (separates Dokument)
- Mitgliederinformation AGJA, 24.06.2020 (separates Dokument)